

Pressemitteilung

Deutschlandpremiere für LNG-Schiffsfonds –

CLI-Gruppe investiert 1 Mrd. US-Dollar in schwimmende Erdgaspipeline

Platzierungsstart:

CFB-Fonds 155 TS „ALEXANDRA“

CFB-Fonds 156 TS „BRITTA“

Mit den CFB-Fonds 155 und 156 startet die CommerzLeasing und Immobilien Gruppe (CLI) als erster Initiator in Deutschland mit so genannten LNG-Schiffsfonds. Die CLI-Gruppe investiert dabei in Schiffe, die verflüssigtes Erdgas (engl.: **Liquefied Natural Gas = LNG**) transportieren. Das Fondsvolumen beträgt jeweils rund USD 255 Mio. In diesem Jahr sollen noch zwei weitere LNG-Schiffsfonds aufgelegt werden. Somit beläuft sich das vorgesehene Gesamtinvestitionsvolumen für dieses Jahr auf rund USD 1 Mrd. Jeder aufgelegte Fonds investiert dabei in ein einzelnes Schiff.

„Es handelt sich um ein Betreiberkonzept einer schwimmenden Erdgas-Pipeline durch Neubau und Vercharterung von insgesamt 4 hochmodernen LNG-Tankern“, erläutert Rolf-Dieter Müller, Geschäftsführer der CFB-Commerz Fonds Beteiligungsgesellschaft, das Konzept.

Die CLI war zusammen mit PRONAV Schiffsfahrtskontor GmbH, Hamburg, erfolgreicher Bieter in einer weltweiten Ausschreibung zum Bau und der Finanzierung für vier hochmoderne LNG-Schiffe.

Liquefied Natural Gas (LNG) ist natürliches Erdgas, das gereinigt und bei atmosphärischem Druck durch stetige Kühlung auf ca. –163 Grad Celsius verflüssigt wird. Dabei reduziert sich das Volumen des Erdgases auf ein Sechshundertstel, wodurch der Transport großer Mengen per Schiff überhaupt erst möglich wird. Bei großen Distanzen zwischen Exporteur und Importeur ist LNG die ökonomischste Transportform des Erdgases. An seinem Bestimmungsort wird LNG durch einen Erwärmungsprozess wieder in seinen gasförmigen Zustand versetzt, so dass es als Pipeline-Gas eingesetzt werden kann.

Generell befindet sich der Markt für Erdgas auf Wachstumskurs. So stieg der Konsum von Erdgas in den letzten zehn Jahren weltweit um 22 Prozent und der Konsum von LNG sogar um 92 Prozent.

„Für den weltweiten LNG-Handel wird von Experten eine Verdoppelung in den nächsten 12 Jahren erwartet. Erdgas gilt als der schadstoffärmste fossile Brennstoff mit einem hohen Wirkungsgrad für die Stromproduktion“, so Müller.

Verflüssigtes Erdgas wird bereits seit vielen Jahren via LNG-Schiffen transportiert. Die beiden neuen Schiffe TS ALEXANDRA und die TS BRITTA bieten eine Kapazität von je 209.000 m³.

„Die deutlich höhere Kapazität der neuen Schiffe führt zu großen Kosteneinsparungen beim Transport“, so Müller.

Die Schiffe werden in der Daewoo-Werft, Südkorea, gebaut. Die Übergabe an die Fondsgesellschaften durch die Daewoo Shipbuilding and Marine Engineering Co. Ltd. erfolgt planmäßig im Oktober 2007. Daewoo ist die weltweit

führende Schiffswerft für Design und Bau von LNG-Schiffen. Der Charterer der Fondsgesellschaften Qatar Liquefied Gas Company Limited (II) (QatarGas II) ist ein Joint Venture, an dem der Staat Qatar und die ExxonMobil Corporation mittelbar beteiligt sind. Gesellschafter sind zu 70 Prozent die staatliche Qatar Petroleum - von der renommierten Ratingagentur Standard & Poors mit A+ geratet – und zu 30 Prozent eine mittelbare 100%-ige Tochter der ExxonMobil.

QatarGas II besitzt eine Gasförder- und Vermarktungslizenz des Staates Qatar für einen Teil des „North-Field“-Gasvorkommens im Norden des Landes über eine Laufzeit von 25 Jahren. Das „North-Field“ ist mit 25 Billionen m³ eines der weltweit größten zusammenhängenden Gasvorkommen. Das Unternehmen wird Eigentümer und Betreiber der Förderanlagen, der Produktions- bzw. Verflüssigungsanlagen, der LNG-Zwischenlager und des LNG-Schiffsbeladeterminals in Qatar. Der Staat Qatar ist viertgrößter LNG-Exporteur weltweit und verfügt über 15 Prozent der bekannten Weltgasreserven.

Mit QatarGas II besteht ein Festchartervertrag über 25 Jahre. Das Fondskonzept unterstellt, dass QatarGas II nach 15 Jahren sein Ankaufsrecht ausübt. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer von LNG-Schiffen beträgt in der Regel 40 Jahre.

Die Bereederung der Schiffe erfolgt durch die PRONAV-Gruppe, Hamburg. Der weltweit anerkannte Spezialist für LNG-Schiffsmanagement zählt zu den zehn weltweit größten LNG-Bereederern. PRONAV selbst hält eine Beteiligung in Höhe von USD 1 Mio. am Kommanditkapital eines jeden Fonds.

Aktuell in die Platzierung kommen Mitte Mai die CFB-Fonds 155 TS „ALEXANDRA“ und CFB-Fonds 156 TS „BRITTA“ – zwei weitere Fonds werden voraussichtlich im dritten Quartal dieses Jahres angeboten.

Das Fondsvolumen der beiden CFB-Fonds beträgt jeweils rund USD 255 Mio. mit währungskongruenter USD-Finanzierung und jeweils rund USD 89 Mio. Eigenkapital. Eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Qatar Gas Transport Company Ltd., Doha, hatte bereits 2004 je Fonds 45 Prozent des Eigenkapitals gezeichnet.

Die geplante Fondslaufzeit beträgt 18 Jahre (davon 3 Jahre Bauzeit).

Die prognostizierte Ausschüttung beträgt 6,0 % p.a. ab 2006 auf das eingezahlte Kommanditkapital und steigt ab 2008 auf 7 % bis 2022 an. Durch die Tonnagebesteuerung sind die Ausschüttungen an die Anleger von Beginn an fast steuerfrei. Der Veräußerungserlös aus dem Verkauf der Beteiligung oder der Schiffe ist vollständig steuerfrei.

An den beiden ersten LNG-Schiffsfonds können sich interessierte Anleger ab Mitte Mai 2005 mit einer Mindestsumme von 15.000 US-Dollar zzgl. 5 % Agio beteiligen. Je ein CFB-Schiffsfonds wird exklusiv über die Commerzbank AG und die Dresdner Bank AG platziert.

Weitere Informationen: www.commerzleasing.de/cfb-fonds

Zeichen: 5.513